

*Benötigen Sie weitere Informationen?
Dann wenden Sie sich an die Mitglieder
der Diözesankonferenz, ihr
Regionalteam oder den*

kfd-Diözesanverband Osnabrück
*Domhof 12, 49074 Osnabrück
Postfach 1380, 49003 Osnabrück
Tel.: 0541-318 264
Fax.: 0541-318 57 251
Email: kfd@bistum-os.de
www.kfd-os.de*



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

*leidenschaftlich
glauben und leben*

*Mit freundlichen Grüßen
überreicht von Ihrer kfd*

*Herausgeberin:
kfd-Diözesanverband Osnabrück*

Stand: 04/2009

(Stempel der örtlichen kfd)

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



*leidenschaftlich
glauben und leben*

Informationen zum Mitgliedsbeitrag

Der **Mitgliedsbeitrag** setzt sich zusammen aus Anteilen für die kfd-Arbeit

- in den Gemeinden
- in der Region
- im Diözesanverband
- im Bundesverband.

Die Höhe der Beitragsanteile für die Gemeindeebene, die Regionalebene und den Diözesanverband beschließt die Diözesanversammlung. Über den Beitragsanteil für den Bundesverband stimmt die Bundesversammlung ab. So erklärt es sich, dass in anderen Diözese -je nach deren Erfordernissen- andere (auch höhere) Beiträge gelten.

Für unseren Diözesanverband ist der Jahresbeitrag ab 2010 auf 19,50 € festgesetzt.

Davon erhält:

- 12,-- € der Bundesverband
- 0,40 € der Diözesanverband
- 0,45 € die Region
- 6,65 € die eigene Pfarrei
- 19,50 € Jahresbeitrag

Der Rückfluss des Bundesverbandes an den Diözesanverband beträgt 1,- € pro Mitglied im Jahr, und macht damit 2/3 der Einnahmen des Diözesanverbandes aus.

Auch darum ist es wichtig, dass jede Frau beim Bundesverband angemeldet ist.

Wer gemeldet ist erhält den Mitgliedsausweis und die Mitgliederzeitschrift "Frau und Mutter".

Und das passiert mit ihrem Beitrag:

- die kfd in ihrer Gemeinde bleibt arbeitsfähig,

- sie bietet -wie auch die Region u. der Diözesanverband- kostengünstige Fortbildungsangebote, vielfältige Gelegenheiten zu Begegnung und Bildung,

- eine engagierte und kompetente Interessenvertretung u. Vernetzung in kirchlichen u. gesellschaftspolitischen Anliegen wie z.B.

- gleichwertige Anerkennung von Erwerbs-, Familien- u. ehrenamtlicher Arbeit,

- frauengerechte Gesundheitsvorsorge,
- Ächtung von Gewalt gegen Frauen
- Wertschätzung der Vielfalt der Lebensformen.
- Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit.

Der Einsatz hierfür durch fähige, kompetente Frauen, die unseren Forderungen Nachdruck verleihen, ist nur mit den Beiträgen jeder einzelnen kfd-Frau möglich. Die große Anzahl der Mitglieder, nämlich 620.000 auf Bundesebene, macht uns stark und hält den Beitrag niedrig.

Jedes Mitglied leistet damit einen entscheidenden "Beitrag" für die Zukunft des Verbandes und zur gerechteren Gestaltung unserer Gesellschaft und Kirche.